



Transportmittel aus dem 20. Jahrhundert: Mit der „Road Coach“, der Straßenkutsche, reisten die Menschen früher.

Foto: Schwöbel



Siegward Tesch

## DAS IST UNS WICHTIG!

# Trendsport Traditionsfahren

Stilvoll mit Pferd und Wagen unterwegs zu sein, ist voll im Trend weiß **Siegward Tesch**, Präsident des Deutschen Traditionsfahrer Verbandes. Er beschreibt die Faszination dieser besonderen Sportart

Das Traditionsfahren ist ein Zuschauer-magnet. Die Schönheit eines historischen Gespanns zieht die Freizeitfahrer genauso an wie die Sportfahrer, Jung und Alt, Zuschauer jeglicher Couleur. Ich denke, jeder hat schon einmal ein altes Foto gesehen, als Pferd und Kutsche noch das Transportmittel Nummer eins waren. Der Höhepunkt des Fahrens war um 1900 herum. Durch das Traditionsfahren wird man in diese Zeit versetzt – ohne angestaubt zu werden! Es ist eine Mischung aus Tradition und Moderne, nicht karnevalsmäßig, sondern historisch und stilvoll. Das Beeindruckende ist die ganze Equipe, also das Gesamtbild aus historischer Kutsche, herausgebrachten Pferden und traditionell gekleidetem Fahrer. Das Wissen um die traditionelle Fahrkultur zu bewahren, zu fördern, zu vermitteln und zu vertiefen – das ist unser Ziel. Dabei haben auch wir den Wettkampfgedanken. Beim Korsofahren z.B. wird das Gespann präsentiert und bewertet. Richtig sportlich wird es bei einem internationalen Traditionsfahrturnier mit einer Vielseitigkeitsprüfung, einem CIAT. Dazu gehören die Präsentation des Gespanns, eine Gespannkontrolle, die Streckenfahrt, das Hindernis- und das Kegelfahren. Wir fahren oftmals mit den gleichen Geschwindig-



Blickfang: ein spanisches Cabriolet aus dem Jahr 1889

Foto: Toffi

keiten wie die klassischen Sportfahrer, mit dem Unterschied, dass wir unsere Bremsen während der Prüfung im Parcours nicht benutzen dürfen. Außerdem fahren wir noch nach dem Achenbach-Leinensystem „Four in Hand“, also mit vier Leinen in einer Hand. Das alles macht unsere Prüfungen sehr anspruchsvoll. 2016 haben wir den Deutschen Traditionsfahrer Verband, den DTV, gegründet. Er ist Kooperationspartner des DRFV und wir führen 20 bis 30 Veranstaltungen im Jahr durch. Der Höhepunkt 2019 wird für uns der CHIO Aachen sein. Dort werden wir am ersten Wochenende internationale Wettkämpfe in traditioneller Anspannung austragen – das ist immer einen Besuch wert!

## Inhalt Februar

### Trendsport Traditionsfahren

DTV-Präsident Siegwald Tesch erzählt über eine spezielle Fahrkultur **47**

### Kursrichtung bergauf

Junge, erfolgreiche Pferdewirtin im Porträt: Andrea Timpe **48**

### BBR-News

Winterzeit ist Fortbildungszeit: Schulungsmaßnahmen und Seminare **54**



Foto: HIM/Brandel

Die BBR schult Pferde-wirte im Unterrichten.

### Großer Titel für Wolfram Wittig

Höchste Auszeichnung für einen Ausbilder: Wolfram Wittig ist jetzt Reitmeister **56**



Foto: v. Korff

Wolfram Wittig

### DRFV-News

Berichte aus den DRFV-Fachgruppen **57**